

Koordinierungsstelle Alleinerziehende (KOOST) Neukölln / Newsletter Nr. 02 März 2022

Hallo zusammen, liebe Alleinerziehende, liebe am Thema „Alleinerziehende Familien Neukölln“ Interessierte und Engagierte, da sind wir wieder!

Liebe Newsletter Lesende,

„was uns betrifft“: Aktionen / Entwicklungen / Relevantes aus der Koordinierungsstelle / dem Netzwerk für und mit Alleinerziehenden in Neukölln

Hinweis: Der Newsletter kann jederzeit abbestellt werden. Bitte hierzu eine E-Mail an Mueller.M@skf-berlin.de



1

- **Am 14. Februar hat die „Steuerungsgruppe KOOST“ getagt. Wir haben unsere Planungen für 2022 diskutiert und festgelegt. Neben der „Regelarbeit“ der KOOST wird es 3 Veranstaltungen geben, die insbesondere für Alleinerziehende interessant sind, bzw. sich positiv auf die Belange von Alleinerziehenden in Neukölln auswirken werden:**
 - **Veranstaltung zu Teilzeitausbildung in Kooperation mit JC/AA/HWK und IHK und möglichst vielen Arbeitgeber*innen, die TZ-Ausbildung anbieten und möglichst vielen Alleinerziehenden, die eine TZ-Ausbildung machen wollen (29.6.2022)**
 - **Familienfest für und mit alleinerziehenden Familien, Einrichtungen, die Angebote für Alleinerziehende vorhalten und Interessierten Bürger*innen aus Neukölln (Termin noch nicht final festgelegt)**
 - **„Markt der Möglichkeiten“ für Einrichtungen und Projekte in Neukölln, die Angebote für Familien und Frauen vorhalten. Durch Kenntnis der einzelnen Projekte und Angebote untereinander wird künftig eine noch zielgerichtete und wohnortnahe Verweisberatung für Besucher*innen (natürlich auch Alleinerziehende) der Einrichtungen ermöglicht (27.9.2022)**

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

- Die website für Alleinerziehende in Neukölln wird relaunched. Am 22.2. findet die 1. Basisschulung für „word press“ statt (das Programm, mit dem die website „bespielt“ wird). Wir gehen davon aus, dass die website im Laufe des April wieder online gehen kann. Weitere Infos folgen, sobald es Neues dazu gibt.
- Den Pandemie-bedingt verschobene Workshop „Trennung II – psychologische Implikationen“ werden wir am 14.März (in Präsenz, 3-G-Regel) in der Briesestraße 17 durchführen. Anmeldungen hierfür werden bereits jetzt entgegengenommen. (Mueller.M@skf-berlin.de). Die Einladung wird mit diesem Newsletter versandt.

„schon gewusst?“, Fachwissen rund ums Thema Alleinerziehende / Familien in Neukölln und Allgemeines:

Wie bereits im Februar-NL begonnen, finden sich hier Tipps, wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Sinne von Alleinerziehenden verbessert werden kann.

Thema heute: „was kann ich im Betrieb und auf Arbeit“ dafür tun, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt?:



Der Ausbildungs- / oder Arbeitsplatz ist gefunden, die Ausbildung / oder Beruflichkeit läuft gut. Die Motivation, in Sachen „Beruflichkeit“ voranzukommen ist hoch, der Blick in die Zukunft ist zuversichtlich. Bleibt als „großer Wermutstropfen“ und andauernd belastendes Thema die Schwierigkeit, das Familienleben gut mit den beruflichen Ambitionen in Einklang zu bringen.

2

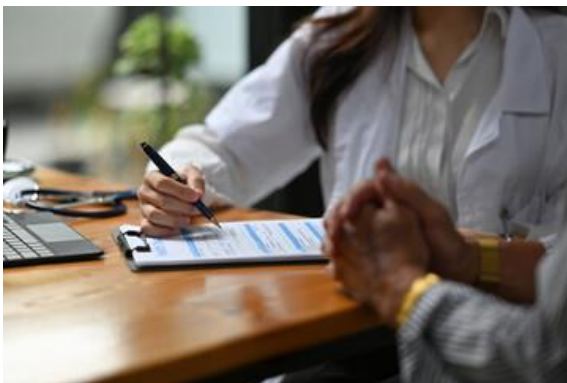
Auch im Betrieb /am Ausbildungs- oder Arbeitsplatz können Eltern darauf hinwirken, dass Möglichkeiten zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf thematisiert und (verbesserte) Maßnahmen hierfür geschaffen werden.

Gegenüber Vorgesetzten kann / soll die hohe eigene Arbeitsmotivation und Identifizierung mit dem Unternehmens-/Einrichtungsziele klar kommuniziert werden. Zudem können vorliegende

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

wissenschaftlichen Erkenntnisse dargelegt werden:

- Maßnahmen für eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf bringen Vorteile für die Beschäftigten und den Betrieb: Alle Beschäftigten arbeiten entspannter und sind dadurch effektiver
- Ein gutes Betriebsklima trägt nachweislich zum wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes bei
- Hoch spezialisierte Fachkräfte bleiben im Unternehmen
- Die Fluktuation sinkt! – Teure Personalbeschaffungskosten werden abgebaut
- Die Kosten von Maßnahmen für Kinderbetreuung für nicht schulpflichtige Kinder sind für den Betrieb als betriebliche Ausgaben voll steuerlich absetzbar (Voraussetzung ist, dass der Arbeitgeber die Zuschüsse zusätzlich zum vereinbarten Arbeitslohn bezahlt)
Unter diesen Voraussetzungen kann der Betrieb z. B.
- Bar- oder Sachleistungen sowohl für die Unterbringung und Betreuung in betrieblichen oder außerbetrieblichen Kindergärten gewähren
- Notfallbetreuung aus dienstlichen Gründen durch einen Betreuungsservice beauftragen
- sich finanziell an Kinderbetreuungseinrichtungen freier Träger wie Schulhorten, Kindertagesstätten, Kinderkrippen oder Kindertagespflege selbstständiger Tagespflegepersonen beteiligen
- Betreuungsplätze in Einrichtungen freier Träger bezuschussen, etwa für flexible Öffnungszeiten
- Die Einrichtung von betrieblichen Kindertagesstätten – gegebenenfalls im Verbund mit weiteren Betrieben – wird auch finanziell gefördert
- Ist Home-Office eine gute Alternative?
- Familienfreundliche Unternehmen haben einen guten Ruf in der Öffentlichkeit
- Diese gelten für Bewerber*innen als besonders attraktiver Arbeitsplatz



Wenn es im Betrieb einen Betriebs-/oder Personalrat, eine Mitarbeiter*innenvertretung und /oder Gleichstellungsbeauftragte gibt, besteht das Recht, diese Gremien / oder Einzelpersonen (des eigenen Vertrauens) auf das Thema anzusprechen. Die Mandatsträger*innen bzw. Gremien sind gesetzlich verpflichtet, auf die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter hinzuwirken und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern.

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

Zudem können die Interessensvertretungen der Arbeitnehmer*innen mit den Arbeitgeber*innen diesbezügliche Betriebsvereinbarungen abschließen.

Wie bereits erwähnt, werden Arbeitgeber*innen für Maßnahmen, die auf bessere Vereinbarkeitsoptionen zielen, steuerlich gefördert. Welche Möglichkeiten, Vereinbarkeit zu verbessern, in der konkreten Arbeitsstätte in Frage kommen, muss anhand der konkreten Situation beurteilt werden. Nach einem Abgleich mit der betrieblichen Realität und den internen Abläufen können als konkrete Maßnahmen vorgeschlagen werden:

- (flexiblere)-Arbeitszeit-Regelungen
- Zuschüsse für Kinderbetreuung / Tagesmütter (SV-frei bis Schulalter, steuerlich als Betriebskosten absetzbar)
- Belegplätze in Kinderbetreuungs- Einrichtungen mit längeren Öffnungszeiten (können steuermindernd geltend gemacht werden)
- ein bedingter Betriebskostenzuschuss für bezirkseigene Kita (mit Belegplätzevereinbarung)
- Notbetreuung: Kinderraum im Betrieb / „Arbeitgeber*innen-Kinderbetreuung“ – wenn Kinder leicht kränkeln, Kita zu hat oder während Kita-Schließzeiten kümmert sich eine Gruppe von (ehemaligen?) Mitarbeiter*innen um die Kinder der Beschäftigten (auch die Kosten für Kurzzeit-, Ferien- oder Notfallbetreuung sind abzugsfähige Betriebsausgaben)
- Hausaufgabenservice (ehemalige Mitarbeiter*innen?) im Betrieb
- Zusammenarbeit mit Familienservices (z.B. bezirkliche oder auf dem freien Markt agierende Unternehmensservices wie AWO Unternehmensservice)
- Punktuelle Betreuung (Ferien /Schließzeiten in Kita etc.) – in Urlaubsplanung einbeziehen, bei Sportvereinen, Familienbüros oder kirchlichen Trägern nachfragen

Gegen Unverständnis auf Seiten der Kolleg*innen, warum das Thema so wichtig ist, hilft: transparent machen, darüber sprechen. Wenn erläutert wird, warum donnerstags unbedingt um 15:30 der Arbeitsplatz verlassen werden muss, können Kolleg*innen einzelne (ggf. individuell vereinbarte) Regelungen nachvollziehen und verstehen. Vielleicht kann der einen oder dem anderen Kolleg*in bei einer anderen Angelegenheit entgegengekommen werden –



gegenseitige Unterstützung ist für Alle hilfreich. Noch ein Tipp für Solo-Selbstständige: Workn´kid (www.worknkid.de/) bietet Co-Working-Spaces mit Kinderbetreuung (Kosten steuerlich absetzbar).

FAZIT: Vereinbarkeitsprobleme nicht zähneknirschend erdulden, sondern prüfen, welche Wege im konkreten Fall am ehesten zu einer Verbesserung führen können und diese in Angriff nehmen Jede kleine Verbesserung zählt und entlastet!

„Tipps und Interessantes“: Hinweise auf Angebote, Veranstaltungen, Ausflüge etc., die für alleinerziehende Familien von Interesse sein können:

Heute: Ideen für tolle Aktivitäten und Ausflüge mit Kindern

- Jetzt, wo langsam die Temperaturen steigen und wir Alle wieder nach draußen wollen, könnte der liebevoll gestaltete Spielplatz am Savignyplatz ein schönes Ausflugsziel sein. Wie Robin Hood dürfen sich die Kids auf dem „Sherwood Forest“ fühlen, wo Baumhäuser, eine Seilrutsche und eine große Ritterburg für Unterhaltung sorgen.



5

- Toben, Werkeln und Kochen auf dem Kuhfuß Bauspielplatz, Karl-Kunger-Straße 29, 12435 Berlin, Tel.: 030/ 53699069, Email: ASPkuhfuss@kinderring-berlin.de. Zwischen alten Bauwagen und Holzhütten ist ein Dorf für Kinder ab sieben Jahren entstanden, die sich hier richtig austoben können, egal ob körperlich oder kreativ. Es wird getöpfert oder in der hauseigenen Werkstatt gewerkelt, in der „Teestube“ gibt es kleine Kochstunden, in denen auch die Kräuter aus dem eigenen Garten verwendet werden. Auf dem weitläufigen Gelände können unter Aufsicht Lagerfeuer entfacht werden, in dem die Kinder Stockbrot backen oder Würstchen grillen. Die große Spielwiese lädt zum Liegen oder Fangenspielen ein, für die sportliche Betätigung sorgen Kegelbahn und Tischtennis sowie ein Fußball- und Basketballplatz. Kleine Tierfreunde entdecken im Teich Goldfische und Frösche. Erreichbar

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.

mit Bus 104 und 167, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 13 – 18 Uhr. Donnerstag ist Familientag mit Stockbrot backen ab 16.30 Uhr.



- Na? Lust auf einen Abstecher in die „Bonbonmacherei“? (<http://www.bonbonmacherei.de/>). Diese ist in der Oranienstrasse 32, 10117 Berlin. Die Schauküche befindet sich im Bonbonladen und damit gibt es die Möglichkeit, in der gläsernen Bonbonküche bei der Herstellung zuzuschauen – ein einmaliges Erlebnis.

Produktionszeiten bitte telefonisch erfragen 030 440 55 243. Und ein kleines Tütchen nehmen wir dann vielleicht doch noch mit.

- Am Sonntag, den 6. März gibt's für Kinder was auf die Ohren: Musiktheater für Kinder in Neukölln! The Musical Zoo - Musik zum Mitmachen! Musiktheater für Kinder in Neukölln jeden 1. Sonntag 11-11:45h (Einlass ab 10:50h). Was ist The Musical Zoo? Bei The Musical Zoo geht's um Musik, Sensibilisierung, Freundschaft und Blödsinn. Es gibt echte Instrumente, Gitarren, Geigen, Trommeln und Shaker aus Holz- nix Plastik! – Dazu natürlich noch waschechte Musiker, gehaltvolle Lieder über Tiere, eine kleine süße Maus, eine Wunderkerze, einen kleinen grünen Kaktus, etwas Gemütlichkeit, eine singende Schüssel, bunte Vogelfedern und etwas Theaterschminke – voilà: The Musical Zoo – Musiktheater für Kinder, die mitmachen wollen! Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es eine öffentliche Probevorstellung zum Kennenlernen ab 11h (ca. 45 Minuten) im Kulturzentrum Fincan, Altenbraker Strasse 26 in 12051 Berlin. Für weitere Infos und Buchungsanfragen: info@themusicalzoo.de oder Kontakt per SMS / Whatsapp / Anruf an: 0151 56239957. Lust auf schon mal gucken auf youtube? <https://www.youtube.com/watch?v=k0TjW106gkk>

Tschüss, bleibt gesund und genießt die ersten Frühlingstage!

Bis zum nächsten Mal! Eure Margaretha Müller

Das Projekt „bezirkliche Koordinierungsstelle“ wird gefördert aus Mitteln der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Abteilung Frauen und Gleichstellung.